

# COMMUNITY NURSING



Finanziert von der  
Europäischen Union  
NextGenerationEU



G'SUNDES DEUTSCH-WAGRAM  
Community-Nursing-Song



## **Good Practice Award 2024**

### Projekttitlel

Belastenden Situationen mit Humor begegnen

### Titel der Maßnahme

Community-Nursing-Song

### Projektnummer

70353

### Einreichende Personen

DGKP Elisabeth Aroeti

DGKP Verena Wagner

Deutsch-Wagram, 11. April 2024

# 1. GRUPPENANAMNESE: CN-Klientinnen und -Klienten Deutsch-Wagram

Notfallkontakt: Community Nurses, Elisabeth Aroeti & Verena Wagner

Hausärztin, Hausarzt: Dr. Pia Schlederer, Dr. Karl Benes

Regelmäßige Medikamenteneinnahme:

Passedan, Aromatherapie mit Lavendelöl, Baldriantee

Vorsorge/Früherkennungsprogramme:

präventive Hausbesuche durch CN

Atmung:

kurzatmig bei Aufregung

Herz/Kreislauf:

hypertone Krisen bei Stress und Gedanken an Verlust der CN

Ausscheidung:

bei Nervosität und innerer Unruhe erhöhter Harndrang

bei Angstzuständen Diarrhö

Ernährung:

abwechselnd Appetitlosigkeit und Frustessen

Sehen/Hören:

CN werden gern und gut gesehen und gehört

Mobilität:

Klientinnen und Klienten bewegen sich sicher und regelmäßig bei allen Aktivitäten der CN

Selbstpflege/-fürsorge:

Teilnahme an Stammtischen, Vorträgen und Workshops der CN

Schlaf:

seit dem Wissen um das Ende des Projekts Community Nursing schlechtes Ein- und Durchschlafen

Soziale Kontakte und seelisches Wohlbefinden:

Gefühl der Besorgnis, Hoffnungslosigkeit und Unruhe/Verlust der CN

Wohnsituation:

Seit den präventiven Hausbesuchen durch CN konnte die Sturzgefahr (Teppiche, Stufen ...) reduziert werden; besserer Zugang zu Infrastruktur durch Einführung des City:Busses.

## 2. PFLEGEDIAGNOSE

| <b>Pflegediagnose ANGST (CN zu verlieren)</b>   |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|
| <b>Definition: ein Pflegephänomen, bei dem ein Mensch ein unangenehmes Gefühl aufgrund einer Bedrohung und/oder Ungewissheit empfindet</b>  |  |  |  |  |
| <b>Äthiologie</b>   | <b>Symptome</b>  | <b>Ressourcen</b>  | <b>Ziele</b>   | <b>Maßnahmen</b>   |
| <p>mangelndes Wissen<br/>(Könnt ihr weitermachen?)</p> <p>fehlende Zukunftsperspektive</p> <p>Gefühl der Machtlosigkeit</p> <p>drohender Verlust<br/>(2025?)</p> <p>mangelnder Zugang zu Informationen</p> <p>beeinträchtigter Zugang zu sozialen Einrichtungen</p> | <p>Ungewissheit</p> <p>Besorgnis<br/>(CN nicht mehr da)</p> <p>Gefühl der Hilflosigkeit</p> <p>Gefühl der Hoffnungslosigkeit</p> <p>aus Sicht der PP:<br/>wiederholtes Fragen<br/>(Wisst ihr schon mehr?)</p> <p>verminderte Problemlösung</p> | <p>pfl egt Gewohnheiten (Stammtisch)</p> <p>verfügt über Energie</p> <p>bringt Gefühle zum Ausdruck</p> <p>fühlt sich geliebt</p> <p>erlebt Sinn im Leben</p> <p>erkennt Anerkennung und Respekt</p> <p>Zugang zu Gesundheitseinrichtungen/<br/>Informationen (durch CN)</p> | <p>spricht die Angst aus<br/>(Was machen wir ohne euch?)</p> <p>spricht mit der CN</p> <p>reagiert positiv auf Maßnahmen</p> <p>CN unterstützen beim Trainieren von Bewältigungsstrategien</p> | <p>Situationen mit Humor entgegentreten</p> <p>Üben des Umgangs ohne CN</p> <p>ermutigen, Gefühle zuzulassen und auszudrücken</p> <p>unterstützen beim Durchführen eines Aktivitätsprogramms<br/>(Singen des CN-Songs)</p> <p>Anerkennen der Angst der Betroffenen</p> <p>begleiten während akuter Angstzustände</p> |

### 3. DURCHFÜHRUNG

Ein Text und eine Melodie mussten gefunden werden. Die Idee wurde in den Familienverbänden besprochen und keine zwei Stunden später war der Community-Nursing-Song geboren.

Tag und Ort waren schnell gefunden, der Text wurde für alle ausgedruckt und motivierte Stammtischbesucher:innen fanden sich ein, um den Song mit uns einzuüben.

Singen geht viel leichter mit musikalischer Unterstützung. Deshalb begaben wir uns auf die Suche und konnten einen Pianisten finden, der uns bei unserem Projekt Community-Nursing-Song unterstützte.

Weil Öffentlichkeitsarbeit auch zum Aufgabenbereich der Community Nurses gehört, haben wir uns mit Beate Tomassovits von Ö1 in Verbindung gesetzt und sie eingeladen, dabei zu sein.



## 4. EVALUIERUNG

### Atmung:

Brust- und Bauchatmung wurden aktiviert, verbesserte Durchlüftung der Lunge

### Herz/Kreislauf:

Hypertone Krisen und Kurzatmigkeit haben sich seit dem regelmäßigen Singen des CN-Songs von mehrmals die Woche auf einmal reduziert.

### Ausscheidung:

wendet die Entspannungsmethode „Singen“ an, Verbesserung des Harndrangs und der Diarrhö

### Ernährung:

Der Ernährungszustand konnte stabilisiert werden.

### Sehen/Hören:

keine Änderungen

### Mobilität:

keine Änderungen

### Selbstpflege/-fürsorge:

keine Änderungen

### Schlaf:

In den darauffolgenden Tagen wurde berichtet, dass sich die Schlafsituation wesentlich verbessert hat.

### Soziale Kontakte und seelisches Wohlbefinden:

Glückshormone (Oxytocin, Dopamin, Endorphin, Serotonin, Adrenalin) wurden ausgeschüttet und der Gruppenzusammenhalt sowie die Zugehörigkeit gestärkt. Stress wurde reduziert. Das Gefühl der Hoffnungslosigkeit ist der Hoffnung gewichen.

### Wohnsituation:

keine Veränderungen

## 5. CONCLUSIO

*„So viel wie heute hab ich das ganze letzte Jahr nicht gelacht!“*

*Fr. E. nach dem Singen*

Es waren alle mit Begeisterung dabei. Auch jene Klientinnen und Klienten, die zum ersten Mal unseren Stammtisch besuchten, sangen mit großer Freude

mit. Die gute Stimmung hat sich im ganzen Restaurant ausgebreitet und wir konnten dadurch auch viele andere Deutsch-Wagramer:innen erreichen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Mit dem Song und dem Ö1-Interview konnten wir unseren fürsorglichen Klientinnen und Klienten das Gefühl vermitteln, etwas zur Unterstützung der Fortsetzung des Projekts getan zu haben.



© CN-Pilotprojekt

NAH FÜR DICH.  
**DA FÜR DICH.**

